



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

110. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes (OBZV)	Seiten 7	Datum / Zeit: Freitag, 25 März 2022 Burgersaal Ort: 3917 Kippel
Verfasserin: Burgener Patrizia		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten DV vom 27 Juli 2021
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Bericht des Beraterwesens
9. Bericht des kantonalen Bieneninspektors
10. Wahlen
11. Verschiedenes: Antrag Online Vorträge

1. Begrüssung

Präsident, Christian Loretan begrüsst die anwesenden Teilnehmer im Burgersaal von Kippel. Reinhard Tannast stellt kurz die Gemeinde Kippel sowie das Lötschental vor.

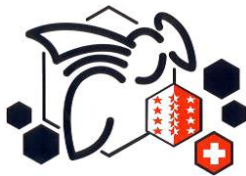
Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Artikel 12 der Statuten zugestellt und der Versammlungstermin gemäss Artikel 9 eingehalten. Die Traktandenlisten wurde allen Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Verantwortungsträgern zugestellt, wodurch die DV beschlussfähig ist.

2. Appell

Die Anwesenden tragen sich in einer zirkulierenden Präsenzliste ein. Entschuldigt haben sich Erich Kirchmeier, Andreas Katna und Herbert Zimmermann. Der Verein Goms hat sich nicht gemeldet.

3. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt: Gabriel Pfaffen und Fernando Biner. Die Versammlung ist damit einverstanden und bestätigt die Wahl.



BIENENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

4. Protokoll der letzten DV vom 27.08.2021 ***Paul Schmidt, Aktuar***

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist auf der Website des OBZV abgelegt und wird nicht verlesen. Falls jemand ein Exemplar des Protokolls wünscht, wird dieses per Post zugestellt. Der Präsident bedankt sich bei Paul Schmidt für das ausführliche Protokoll. Das Protokoll wird von der DV mit einem Applaus genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten ***Originalbericht Christian Loretan***

109 Delegierten Versammlung OBZV:

Die 109. Delegierten-Versammlung wurde am 27. Juli 2021 durch die Sektion Leuk organisiert. Wir haben uns in Agarn im Grünen Zimmer getroffen. Anschliessend haben wir einen kalten Teller genossen. Vielen Dank den Organisatoren. Die beiden Vorstandsmitglieder Paul Schmidt und Reto Trönnle haben den Vorstand verlassen. Da sich niemand zur Verfügung stellte, bleiben nur die 5 restlichen Personen im Vorstand. Es werden keine Ersatzwahlen durchgeführt. Folgende Sektionen sind nicht im Vorstand vertreten: Goms, Vispental und Westlich Raron.

Nach der DV konnten wieder keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Corona hatte uns weiter im Griff. Das Vereinsleben blieb weiter still.

Regionaler Imkerhock 2022:

Der regionale Imkerhock wird auf das Jahr 2023 verschoben, da am 12. November 2022 das Symposium in Ried-Brig durchgeführt wird.

Die Oberwalliser Imker stellen sich vor:

Am 21. Mai 2022 werden sich Imker im Oberwallis der Öffentlichkeit vorstellen. Franz Josef Salzmann, Gabriel Pfaffen und Fernando Biner sind an der Vorbereitung des Tagesprogramms für die Präsentation der Bienenstände und die der Imker. Es werden 17 Stände, im ganzen Oberwallis verteilt, mitmachen.

Kantonale Bienen-Inspektoren treffen:

Donnerstag, 28. November 2021 in Brig.

Markus Eyer stellte die vom Kanton vorgegebenen Neuerungen vor. Markus Eyer und ich haben uns mit den Unterwalliser Präsidenten und dem Unterwalliser Kantonalen Bieneninspektor in Sitten getroffen. Es fand ein Austausch der Probleme statt. Besten Dank den Inspektoren für ihre Arbeit.

Berater Oberwallis:

Wir haben mit Alfons Studer den nicht durchgeführten Grundkurs 2020 von Bernarda Oggier aufgearbeitet. Die angemeldeten Teilnehmer mussten zuerst ausfindig gemacht werden und die einbezahlten Beiträge eruiert werden. Die schon einkassierten Beiträge haben wir als Verein den Beratern vorausbezahlt. Die aktuellen Berater führen nun den Kurs durch. Der geschuldete, schon einkassierte Betrag wurde zwischenzeitlich zurückgezahlt. Den Beratern wird bestens für ihre Arbeit gedankt.

Die DV findet wieder standartmässig im März statt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

6. Kassabericht *Alfons Schaller, Kassier*

Alfons Schaller legt einen ausführlichen, korrekten und sauberen Bericht über die finanzielle Situation des Verbandes vor.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV
Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebun



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV
Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

BILANZ PER

	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN		
Kassa	Fr. 1.65	Fr. 1.65
WKB E 0210.02.96	Fr. 19'195.65	Fr. 19'193.75
Raiffeisen 35 2335 0	Fr. 49'560.10	Fr. 50'209.90
Raiffeisen 35 2336 4	Fr. 9'629.86	Fr. 9'629.26
Debitoren	Fr. 5'060.00	
Total Aktiven	Fr. 83'447.26	Fr. 79'034.56
PASSIVEN		
Fonds Förderung der Imkerei	Fr. 3'023.70	Fr. 3'023.70
Eigenkapital	Fr. 76'010.86	Fr. 69'723.65
Gewinn / Verlust	Fr. 4'412.70	Fr. 6'287.21
Total Passiven	Fr. 83'447.26	Fr. 79'034.56

Erfolgsrechnung

	2021	2020
A. Einnahmen		
Beiträge Vereine	Fr. 5'681.00	Fr. 5'729.00
Beiträge Kanton	Fr. 6'000.00	Fr. 6'000.00
Zinserträge	Fr. 2.50	Fr. 6.20
Symposiumeinnahmen	Fr. -	
Total Einnahmen	Fr. 11'683.50	Fr. 11'735.20
B. Ausgaben		
Löhne: Berater, Betriebsprüfer	Fr. 3'640.00	Fr. 2'200.00
Gebühren	Fr. 506.60	Fr. 506.60
Verpflegungskosten	Fr. 1'159.70	Fr. 1'535.10
Steuern	Fr. 127.50	Fr. -
Symposium	Fr. -	Fr. -
Porto und Bankspesen	Fr. 37.00	Fr. 34.30
Kurse	Fr. 1'800.00	Fr. -
sonstiger Aufwand	Fr. -	Fr. 1'172.00
Ischärs Agarü	Fr. -	
Total Ausgaben	Fr. 7'270.80	Fr. 5'448.00
C. Vergleich		
Einnahmen	Fr. 11'683.50	Fr. 11'735.20
Ausgaben	Fr. 7'270.80	Fr. 5'448.00
Mehr- / Mindereinnahmen	Fr. 4'412.70	Fr. 6'287.20

7. Revisorenbericht *Originalbericht Konrad Abgottspon / Alfred Mooser*

REVISORENBERICHT 2021

Werte Kolleginnen,
Werte Kollegen,

Als unterzeichnete Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2021 des OBZV, abgeschlossen per 31. Dezember 2021, am 03. Februar 2022 in Stalden kontrolliert und geprüft.

Auf Grund dieser Kontrolle stellen wir folgendes fest:



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sehr übersichtlich und sehr sauer geführt.
- Die Belege sind lückenlos vorhanden, die Ein- und Ausgaben sind somit ausgewiesen.
- Die Verbandsrechnung 2021 weist Einnahmen von Fr. 11'683.50 und Ausgaben von Fr. 7'270.80 aus, und schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'412.70 ab.
- Das Vereinsvermögen beträgt per Abschlussdatum vom 31.12.2021 ein Total an Aktiven von Fr. 83'447.26.
- Das Verbandskapital wird auf einem Konto der WKB und auf zwei Konten der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Das Verbandskapital beinhaltet ebenfalls, wie damals beschlossen auch den Posten, „Fonds Förderung der Imkerei“ in der Höhe von Fr. 3'023.70.
- **Auffallend ist lediglich ein Posten bei den Aktiven: „Debitoren von Fr. 5'060.00“ betreff nicht rückbezahlter Kursgelder.**

Als Erstes wird der Vorstand daher aufgefordert den Posten „Debitoren“ wie oben erwähnt zu bereinigen. Trotzdem beantragen wir der Delegiertenversammlung auf Grund unserer Kontrolle und Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Kassier Alfons Schaller, danken wir für seine saubere, pflichtbewusste und mustergültige Arbeit, ebenso tun wir dies auch im Namen aller Mitglieder an den gesamten initiativen Vorstand.

Törbel, St. Niklaus, Stalden, am 03.02.2022

Die Revisoren

Alfred Mooser

Konrad Abgottspon

Alfons Schaller, Moosalpstrasse 157, 3923 Törbel 027 952 13 41 / 079 380 36 53 alfons.schaller@gmail.com

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2021 geprüft und stellen fest: Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Die Debitoren von Fr. 5'060.00 für die Vorauszahlung der Kursgelder wurden nach der Durchführung der Revision zurückbezahlt. Somit erübrigt sich diese Bemerkung im Revisorenbericht. Besten Dank an die Revisoren und an den Kassier für ihre Arbeit.

Die Rechnung wird durch die Delegiertenversammlung ohne Einwände genehmigt.

8. Bericht des Beraterwesens

Originalbericht Alfons Studer, Betriebsberaterobmann

Das Corona-Virus hielt uns auch im Bienenjahr 2021 weiter in Atem. Auf viele Freiheiten und Annehmlichkeiten mussten wir verzichten. Trotz diesen Einschränkungen gab es einige Aktivitäten.

Kaderweiterbildung

Die Kaderweiterbildung von BienenSchweiz im Januar wurde pandemiebedingt online angeboten und 4 Berater haben daran teilgenommen.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Gruppenberatungen/ Imkerhocks

Durch die obgenannten Gründen wurde in den Sektionen unterschiedlich bis keine Gruppenberatungen angeboten. Teilweise wurden diese online abgehalten, so auch der regionale Imkerhock, am 6. Mai 2021, mit Robert Lerch.

Grundkurs 2, Schweizerkasten, Leiter Alfons

Dieser Kurs musste 2020 nach den Theorie-Abenden unterbrochen werden, wegen Corona. Im Frühjahr 2021 durften die Teilnehmer mit Maske wieder an den Bienenvölkern arbeiten. Am 12. Juni 2021, mit einem Jahr Verspätung, konnten 7 Frauen und 8 Männer das Diplom entgegennehmen.

Grundkurs 2, Magazin, Leiterin Bernarda Oggier

Dieser Kurs blieb aus ungeklärten Gründen auf der Strecke und wurde nun neu organisiert.

Neue Grundkurse

Nach langem Hin und Her haben wir beschlossen, mit den Kursen zu beginnen. Das Interesse an der Bienenhaltung ist weiterhin gross, 11 Frauen und 19 Männer nehmen am Kurs teil. Die Theorie Abende wurden online durchgeführt. Für die Praxishalbtage konnten wir die Teilnehmer auf 5 Kleingruppen aufteilen. Hier zeigt sich nun der Vorteil, dass wir wieder über mehrere Berater verfügen. So hat jeder Kursteilnehmer die Möglichkeit viele praktische Arbeiten durchzuführen und so eine gute imkerliche Praxis zu erwerben, von der die Bienen und der Imker profitieren können.

Ich danke den Betriebsberatern Fernando Biner, Gabriel Pfaffen, Daniel Loretan und Peter Clausen für ihren Einsatz und für die angenehme Zusammenarbeit.

Zurzeit macht es den Anschein, dass wir wieder mehr Freiheiten geniessen können. Nutzen wir diese Zeit, um vermehrt Angebote anzubieten. Wir müssen in den Sektionen versuchen, die Imker und Imkerinnen zum Mitmachen zu animieren. In der Corona-Zeit sind die Aktivitäten in vielen Sektionen auf Sparflamme gelaufen. Ich frage mich, ob die Imkerinnen und Imker nun zurückkommen.

Ich hoffe, dass bald Vereinstreffen und Imkerhocks wieder vermehrt stattfinden, so dass wir viel diskutieren, fachsimpeln und Erfahrungen austauschen können.

Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, die Imkerei auch in schwierigen Zeiten weiterzubringen.

9. Bericht des kant. Bieneninspektors *Originalbericht Markus Eyer, kant. Bieneninspektor*

Am 1. September 2021 durfte ich das Amt als Kantonaler Bieneninspektor von Herr Salzmann Franz-Josef übernehmen. In dieser Funktion bin ich zuständig für das Oberwallis. Mir zur Seite stehen 5 regionale Inspektoren, die da heissen;

- Bohnet Marco zuständig für Aletsch-Goms
- Heinzmann Adrian zuständig für Visp und Umgebung
- Simonet Leonard zuständig für Stalden und Umgebung



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

- Katna Andreas zuständig für das Vispental
- Rickenbach Anton zuständig für Leuk und Umgebung und Westlich Raron
- Und ich bin zuständig für Brig und Umgebung

Die Aufgaben des Bieneninspektors sind in der Tierseuchenverordnung geregelt. Er ist für die Kontrolle der Bienenvölker in seinem Amtsgebiet (Bieneninspektionskreis) zuständig und führt ein Verzeichnis der Standorte der Bienenvölker. Er hat als seuchenpolizeiliches Organ Zutritt zu allen Anstalten, Räumen, Einrichtungen, Fahrzeugen, Gegenständen und Tieren der Bienenhaltung. Jeder Imker ist verpflichtet, einen Verdacht des Auftretens einer Bienenseuche unverzüglich dem Bieneninspektor anzuzeigen. Im Falle des Auftretens einer Bienenseuche führt der Bieneninspektor die Untersuchung des Volkes durch, entnimmt gegebenenfalls Proben für weitere Untersuchungen und versucht, den Ursprung der Seuche aufzuklären. Auf Anweisung des Kantonstierarztes leitet er die entsprechenden Bekämpfungsmassnahmen ein. Darüber hinaus führt er Kontrollen in den anderen Völkern seines Kreises durch.

Im Weiteren führe ich die Primär-Produktion Kontrollen (PrP) im gesamten Oberwallis durch.

Die ersten 4 Monate waren vor allem geprägt durch das Einarbeiten ins Amt. Die Anmeldung als neuer Mitarbeiter, die Instruktionen in die verschiedenen Erfassungs- und Dienstprogramme waren eine sehr interessante Zeit. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die großartige Unterstützung während diesen vier Monaten bedanken.

Die Herausforderung für die Zukunft

Durch die stetige Zunahme von Imkerinnen und Imkern und der Zuwachs an Bienenvölker in unserem Tätigkeitsgebiet wird die Gefahr von Bienensäuchen immer grösser. Die Kontrollen werden wichtiger denn je. Das Früherkennen von kranken Völkern und deren Vernichtung hat eine hohe Priorität. Um dieser Aufgabe gewachsen zu sein, braucht es gut ausgebildete Imker und Bieneninspektoren. Imker, die erkennen, dass ein Volk krank ist und Inspektoren, die schnell und professionell handeln.

Als eine weitere Herausforderung sehe ich die Rekrutierung von jungen Imkerinnen und Imkern, die bereit sind, die Ausbildung als AFA Bieneninspektor zu absolvieren. Die jetzigen Bieneninspektoren werden nicht mehr jünger und daher muss an eine Nachfolge gedacht werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung, die ich von allen Seiten erhalten habe, herzlich bedanken.

Jeder Imker ist verpflichtet seine Bienenvölker beim Kanton zu melden. Besten Dank bei den Inspektoren für ihre Arbeit.

10. Wahlen

Der Vorstand, bestehend aus Sandra Lochmatter, Alfons Studer, Andreas Burgener, Markus Eyer sowie der Präsident, Christian Loretan stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

11. Verschiedenes

Antrag Online-Vorträge

Es wird der Antrag gestellt, ob nicht Online-Vorträge angeboten werden können. Bienen Schweiz bietet schon verschiedene Online-Kurse an. Fernando Biner hat schon einmal einen Online-Vortrag gemacht. Die Teilnahme war nicht gross. Der Austausch untereinander fehlt. Für öffentliche Online-Kurse braucht es Lizenzen für die Online-Dienste.

Die Delegierten sind einstimmig dafür, für die nächste DV Offerten für Lizenzen für Online-Dienste einzuholen und ein Konzept zu erstellen.

Imkervorstellung an die Oberwalliser Bevölkerung

Es werden an 17 Bienenstände verteilt im Oberwallis die Bienenhaltung der Bevölkerung vorgestellt. Die Werbung in der Zeitung sowie Radio kostet ca. Fr. 4'000.00.

Grundkurs

Es haben sich wieder 32 Personen für den Grundkurs gemeldet. Es wird zuerst ein Infoabend stattfinden, damit die Teilnehmer auch darüber informiert werden, was der Kurs genau beinhaltet und welche Voraussetzungen es braucht. Allgemein ist festzustellen, dass viele Interessenten sich melden, da sie etwas «Gutes» für die Bienen tun möchten. Diesen Leuten kann der Kurs «Pflege von Wildbienen» von Bienen Schweiz weiterempfehlen.

Christian Loretan bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre Arbeit und schliesst die Versammlung. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert. Dem Verein Westlich Raron wird für die Durchführung der Delegiertenversammlung gedankt.

Für das Protokoll

Patrizia Burgener